

Sehr geehrte Damen und Herren,

die aktuellen geopolitischen Entwicklungen und insbesondere die Auswirkungen des Iran-Konflikts auf die internationalen Energiemärkte führen derzeit zu erheblichen Schwankungen und deutlichen Steigerungen der Dieselpreise.

Als Logistikunternehmen im Landtransport sind unsere Transportkosten in hohem Maße vom Dieselpreis abhängig. Der für uns relevante Dieselpreis hat sich in den letzten zwei Wochen von rund 1,70 € auf aktuell etwa 2,10 €-2,20 € pro Liter erhöht.

Im operativen Streckengeschäft für Rehatransporte bedeutet dies für uns konkret:

Je 10 Cent Dieselpreiserhöhung steigen unsere Einkaufskosten um etwa 3 Prozentpunkte. Der aktuelle Anstieg von rund 50 Cent entspricht somit **etwa 15 % höheren Einkaufskosten** in unseren Transportketten. Wir versuchen grundsätzlich, solche Kostensteigerungen möglichst lange intern aufzufangen. Aufgrund der aktuellen Marktsituation sehen wir uns jedoch gezwungen, einen Teil dieser Mehrkosten temporär weiterzugeben.

Daher erhöhen wir ab dem 01.04. die Preise je Stückgutsendung/Palettensendung temporär um 9%.

Als Referenzpreis wird der Brutto-Verbraucherpreis des Wirtschaftsverbandes Fuels und Energie e. V. (en2x) zugrunde gelegt. <https://en2x.de/service/statistiken/verbraucherpreise/>

Für die Transportpreise der **Paketsendungen (bis 31,5kg)** sind die entsprechenden Kostenanteile vom Treibstoff je Paket deutlich geringer und werden **zunächst ohne Zuschlag** von TCLOG kompensiert.

Wie geht es weiter?

Wir erleben politisches Handeln in Deutschland und Europa und auch internationale geopolitische Entscheidungen. Das alles kann sich weiterhin positiv wie negativ auf das Preisniveau von Energiepreisen auswirken.

Wenn wir uns die Daten zum Beginn des Ukrainekriegs ansehen, wurde das ursprüngliche Preisniveau vom Februar 2022 erst nach etwa 11 Monaten wieder erreicht/unterschritten.

Auf Basis aktueller Markteinschätzungen in der Rohöl- und Transportlogistik gehen viele Marktteilnehmer derzeit davon aus, dass wir keinen Angebotschock erleben, das Öl und das Gas werden weiterhin gefördert. Aber die zur Aufbereitung notwendigen internationalen Transportketten der Rohöl- und Raffinerietransporte könnten sich erst innerhalb der nächsten 10–12 Monate wieder neu stabilisieren. Unser Ziel bleibt es, auch unter schwierigen Marktbedingungen eine zuverlässige, stabile und wirtschaftliche Transportlösung für Sie sicherzustellen.

Sobald der durchschnittliche Dieselpreis deutlich fällt oder steigt, wird dieser Zuschlag kurzfristig angepasst.

Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen sehr.

Bei Fragen stehen wir selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Bergfeld und Daniel Beckmann
Geschäftsführung TCLOG Logistics GmbH